

Pressebericht Stadt Vöhrenbach, Gemeinderatssitzung vom 02.07.2026

Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: Elternbeiträge im Kindergartenbereich beschlossen

Vöhrenbach Wie auch in den vorherigen Jahren stellte Rainer Weisser, der Leiter des Polizeipostens Furtwangen, zu Sitzungsbeginn die polizeiliche Kriminalitätsstatistik von 2025 vor. Dabei stellte er fest, dass es auch im vergangenen Jahr keinen Grund zur Besorgnis in Vöhrenbach gab.

Zusammengefasst lässt sich folgendes sagen: Die Anzahl der polizeilich erfassten Straftaten ging von 59 auf 48 zurück. Die Aufklärungsquote blieb im Vergleich zu 2024 (79,7 %) mit 79,2 % nahezu gleich und liegt deutlich über der für ganz Baden-Württemberg (60,5 %). Rückläufig waren insbesondere die Bereiche der Diebstahlsdelikte sowie der Bereich von *Gewalt gegen Polizeibeamte* (von fünf auf null).

Die sog. *Häufigkeitszahl* (Anzahl von Straftaten, gerechnet auf 100.000 Einwohner) beträgt für Vöhrenbach (gesamt) **1.322**. Landesweit beträgt sie **4.643** und für den Bereich des Polizeipräsidiums Konstanz **3.580**.

Daher kann man im Hinblick auf das vergangene Jahr 2025 sagen, dass man sich in Vöhrenbach weiterhin sicher fühlen kann.

Anschließend ging es um die Festlegung der Elternbeiträge in den Kindergärten St. Martin und St. Johannes in den kommenden beiden Kindergartenjahren 2026/2027 und 2027/2028. Der Gemeinderat folgte dem Beschlussvorschlag der Verwaltung und beschloss die künftigen Elternbeiträge auf Basis der Fortschreibung der Gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände (Bemessungsgrundlage: 30 Stunden Öffnungszeit) zu erhöhen. Die Höhe der Elternbeiträge werden auf der Homepage der Stadt Vöhrenbach www.voehrenbach.de veröffentlicht.

Auch die künftige Organisation der Schulferienbetreuung stand auf der Tagesordnung. Hier stellte sich die Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn vor. Der Gemeinderat beschloss, dass zur Durchführung der Ferienbetreuung an der Josef-Hebting-Schule ab Schuljahr 2026/2027 die Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn beauftragt wird. Dabei wird die künftige Anzahl der betreuten Gruppen vom Bedarf bzw. den Anmeldungen abhängen.

Gleich im Anschluss ging es um die Beratung und Beschlussfassung zur Anpassung der Entgelte für die Ferienbetreuung, die ab dem Schuljahr 2026/2027 gelten werden. Beschlossen wurden folgende Entgelte:

Wöchentliches Entgelt für die Ferienbetreuung	1. Kind	jedes weitere angemeldete Kind desselben Haushalts
vormittags: Mo. – Fr.: 7:00 Uhr – 13 Uhr	60 €	54 €
ganztags: Mo. – Fr.: 7 Uhr – 13 Uhr + Mo. -Do.: 13 Uhr – 16 Uhr	90 €	81 €

Zuletzt ging es um die Anschaffung eines neuen Bauhoffahrzeugs. Der Gemeinderat beschloss die Anschaffung eines MAN TGE 3.160 4x4 SB zum Angebotspreis von 61.761 € und beauftragte die Verwaltung mit der zeitnahen Bestellung des Fahrzeugs.